

Neue Technologie und Vernetzung



Liebe Leserin, lieber Leser,

die InnoTrans 2024 kommt in riesigen Schritten näher. Dann versammelt sich die Branche in Berlin, präsentiert die neusten Lösungen und tauscht sich aus. Darauf freut sich das PriMa-Team schon sehr und hofft, auch Sie dort an unserem Stand 240 in Halle 7.2c begrüßen zu dürfen.

Wie dem langjährigen Leser bekannt, stellt das PriMa im Vorfeld viele der Highlights zusammen. Dieses Mal präsentieren wir diese Empfehlungen zur InnoTrans unter einer neuen, eigenen Marke: dem Messe-Navigator.

Hier finden Sie interessante Unternehmen kompakt vorgestellt mit der Standnummer für dieses Jahr.

Besonders interessant sind die neuen Lösungen von MATISA. Der Schweizer Hersteller von Gleisbaumaschinen präsentiert die neue voll ausgestattete Universal-Stopfmaschine B 45 UE der Deutschen Bahn nicht nur auf der InnoTrans, sondern auch auf dem Cover dieser Ausgabe. Wir haben uns das Portfolio der MATISA und die dahinterstehende Strategie genauer angeschaut.

Auf der InnoTrans wird die Bahnindustrie auch ihre neusten Lösungen zur weiteren Dekarbonisierung des Schienenverkehrs vorstellen. Das PriMa wirft in einem Spezial schon jetzt einen Blick auf Alternativen zum Diesel und zeigt die Vorteile von neuen Treibstoffen sowie Akku- und Wasserstoffzügen auf. In der für die Eisenbahn vergleichsweise jungen Technologie hat sich in den letzten Jahren einiges getan. Kürzlich fuhr der FLIRT H2 von Stadler über 2800 Kilometer ohne Nachtanken oder Aufladen. So können auch große Strecken ohne Fahrdraht umweltfreundlich bedient werden.

Will man den Verkehrssektor als Ganzes umweltfreundlicher machen, was angesichts des Klimawandels geboten ist, so muss man den motorisierten Individualverkehr (MIV) drastisch reduzieren. Wir müssen weg vom MIV und hin zu einer integrierten Mobilität, die effizient, schnell und sicher mehrere umweltfreundliche Verkehrsträger verbindet. Der Weg zu diesem Umweltverbund ist noch lang, das PriMa zeigt in einem weiteren Spezial aber auf, welche Schritte unter anderem unternommen werden müssen. Das Zauberwort heißt Vernetzung – vor allem von Fahrrad, Bus und Bahn.

Ihr

Dennis Tesch
Redaktionsleiter



Emch+Berger GmbH
Ingenieure und
Planer Nürnberg
Am Plärrer 33
90443 Nürnberg